



Handbuch



EINFÜHRUNG

Lieber Kunde, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Fahrrad, danke, dass Sie sich für ein E-Rock Fahrrad entschieden haben.

Sie haben ein zuverlässiges Fahrrad gekauft, das das Ergebnis innovativer technischer Forschung und sorgfältiger Qualitätskontrollen ist und Ihnen viele Jahre komfortables und angenehmes Fahren garantiert.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch. Sie werden lernen, wie Sie Ihr Fahrrad am besten benutzen können und die notwendigen Informationen erhalten, um es in gutem Zustand zu halten.

Wir erinnern Sie daran, dass sich der Hersteller aufgrund des technischen Fortschritts das Recht vorbehält, Komponenten, Details oder Zubehör zu ändern. Bilder, Beschreibungen und Daten sind nicht als bindend zu betrachten.

1. KAPITEL - FAHRRADESICHERHEIT

1.1 Die Sicherheit beim Fahrradfahren ist von grundlegender Bedeutung. Achten Sie darauf, dass Sie diese einfachen Regeln befolgen:

- kennen Sie die Verkehrsregeln (sie sind von Land zu Land unterschiedlich).
- Folgen Sie dem vorherrschenden Verkehrsfluss und vermeiden Sie es, zu zweit zu fahren.
- fahren Sie nicht auf Bürgersteigen und geben Sie Fußgängern den Vorrang.
- achten Sie auf sich bewegende Fahrzeuge und auf das plötzliche Öffnen von Autotüren.
- führen Sie keine Radwettbewerbe auf Straßen durch, die für den Verkehr freigegeben sind.
- befördern Sie keine Passagiere, wenn Ihre Fahrräder nicht dafür ausgerüstet sind, und vergewissern Sie sich, dass dies in Ihrem Land erlaubt ist.
- Überprüfen Sie stets die Funktionsfähigkeit der Bremsen und den allgemeinen Zustand Ihres Fahrrads

WARNUNG: Regen verringert die Wirksamkeit der Bremsen; erlauben Sie bitte längere Strecken, um zum Stillstand zu kommen.

- Wenn Sie die Richtung wechseln, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie dies mit Ihrem Arm signalisieren.
- lassen Sie Ihre Hände immer am Lenker (außer beim Signalisieren des Richtungswechsels)

1.2 NACHTS

Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit einige zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihr Fahrrad nachts benutzen

- statten Sie Ihr Fahrrad mit einem kompletten und geeigneten Satz Reflektoren aus, die korrekt installiert sind. Eine Leuchte, die den Straßenverkehrsregeln Ihres Landes entspricht, ist ebenfalls erforderlich.
- Fahren Sie immer so nah wie möglich am Rand und nicht in der Mitte der Straße

1.3 AUSSERHALB DER ROUTE

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihr Fahrrad außerhalb der Route benutzen:

- Fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit, vermeiden Sie Risiken und tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm.
- Seien Sie bergab extrem vorsichtig. Beim Bremsen verlieren die Räder die Haftung und ein übermäßiger Gebrauch der Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle führen.
- Vergewissern Sie sich vor der Abfahrt, dass das Fahrrad in gutem Betriebszustand ist.
- ersetzen Sie beschädigte Komponenten sofort.

WARNUNG: Sprünge, Akrobatik und jede anomale Nutzung können die Struktur des Fahrrads beeinträchtigen. Bitte beachten Sie dies bei der Annäherung an Hindernisse. Unsere Produkte sind so konstruiert, dass sie starker Beanspruchung standhalten, aber das Überschreiten mechanischer und physikalischer Grenzen wird zu einer Gefahr für Sie und andere.

1.4 GEEIGNETE VERWENDUNG VON FAHRRÄDERN

Jedes Fahrrad ist für seinen speziellen Einsatz konzipiert und gebaut worden. Berücksichtigen Sie bei der Wahl des zu kaufenden Modells die unten angegebenen Richtlinien.

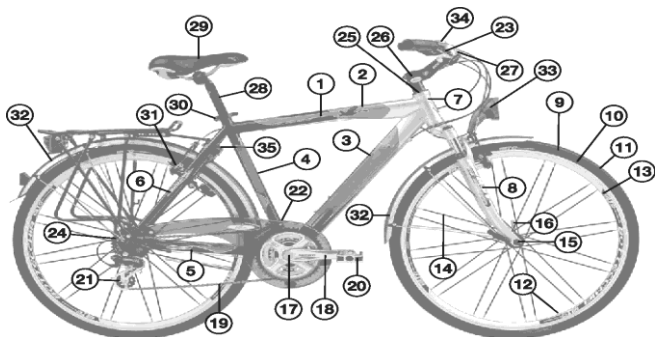
Unsere Fahrräder wurden auf ein maximales Gewicht von 120 kg getestet, das Fahrrad, Fahrer und Gepäck umfasst. Das zulässige Höchstgewicht des Gepäcks ist auf dem Gepäckträger selbst angegeben.

ART DES FAHRRADS	ART DER REISE	ZURÜCKGELEGTE ENTFERNUNG
MTB	Asphaltstraße und Bergstraße, einfacher Weg, Spazierwege.	Sportlich/agonistisch, Kurz- und Mittelstrecke.

2. KAPITEL - VORBEREITUNG

- 2.1 Bevor Sie Ihr neues Fahrrad ZUM ERSTEN MAL benutzen, passen Sie es bitte gemäß den folgenden Richtlinien an Ihre spezifischen Bedürfnisse an. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrrad richtig auf Ihre Körpergröße eingestellt ist und lernen Sie seine Komponenten und die Reaktionszeit kennen.

2.2 DAS FAHRRAD KENNENLERNEN



1 RAHMEN - 2 OBERE RÖHRE - 3 GENEIGTES ROHR - 4-SITZ-ROHR - 5 HINTERES HORIZONTALES ROHR - 6 HINTEN GENEIGTE ROHRE - 7 FAHRRADSTAMM - 8 GABEL - 9 RAD - 10 REIFEN - 11 SPUR - 12 VENTIL - 13 FELGE - 14 SPOKEN - 15 NABE - 16 SCHNELLE BLOCKIERUNG - 17 TRETLAGER - 18 KURBEL - 19 KETTE - 20 PEDAL - 21 SCHALTWERK - 22 VERSCHIEBEN DER EBENE - 24 FAHRRADFREIES RAD - 25 LENKKOPFSATZ - 26 FAHRRADSTAMM - 27 GRIFF - 28 SITZPOSTE - 29 SATTEL - 30 BLOCKIERUNG - 31 BREMSSCHUHE - 32 SCHMUTZWÄCHTER - 33 LICHT - 34 GLOCKE - 35 SCHLOSS LOCK

Hinweis - Die obige Abbildung dient zu Demonstrationszwecken um bestimmte Teile kennenzulernen, das tatsächliche Fahrrad weicht von der obigen Abbildung ab.

2.3 SITZVERSTELLUNG

Die korrekte Positionierung des Sitzes entnehmen Sie bitte der Abb. 2/3. Beim Treten muss Ihre große Zehe auf der Mitte der Pedalachse liegen und Ihr Knie sollte leicht gebeugt sein, wenn das Pedal in der tiefsten Stellung steht. Setzen Sie sich auf den Sattel und stellen Sie die Ferse auf das Pedal, indem Sie es auf der untersten Position positionieren. In dieser Position sollte das Bein völlig gerade sein (Abb. 3). Prüfen Sie, ob Sie im Sitzen mit den Zehenspitzen den Boden berühren können, wenn nicht, senken Sie den Sattel wieder ab. Wenn die Sattelhöhe richtig eingestellt ist, vergewissern Sie sich, dass der Blockiermechanismus von Sitzrohr (13 Nm) und Sattel (20/24 Nm) korrekt verriegelt ist (Abb.4).



abb. 2



abb. 3



abb. 4



abb. 28

WARNUNG: Ein Hinweisschild auf dem Sattelrohr gibt die maximale Höhe an. Stellen Sie sicher, dass das Schild niemals sichtbar ist. Führen Sie das Sattelrohr mindestens 75 mm ein.

2.4 EINSTELLUNG DER LENKSTANGE

Um den Stiel zu heben oder zu senken (Abb. 5), lösen Sie die auf dem Stiel liegende Expandierschraube. Sobald der Stiel locker ist, heben oder senken Sie ihn auf die gewünschte Höhe. Halten Sie den Stiel in Position und ziehen Sie die Expandierschraube fest an (20 Nm). Zur Fixierung des Lenkers vom Kopsatz (nicht höhenverstellbar) klemmen Sie die beiden Blockierschrauben A1 und A2 des Vorbausatzes ein (Abb. 6). Zur Einstellung der Manövrierfähigkeit des Lenkers Schraube B bewegen. Dann die beiden Blockierschrauben A1 und A2 blockieren (Nm 12-14).



abb. 5



abb. 6

WARNUNG: Stellen Sie niemals die Höhe des Lenkers über dem Hinweisschild auf dem Rohr ein (Abb 7).

2.5 PRÜFEN Sie, welcher Bremshebel, rechts oder links, die Vorderradbremse betätigt, und machen Sie sich mit deren Gebrauch vertraut: Unerfahrener Gebrauch der Vorderradbremse kann zum Verlust der Kontrolle führen.



2.6 PRÜFEN, ob die Pedale richtig gesetzt sind. (siehe nächstes Kapitel)

2.7 PRÜFEN, ob die Leuchte richtig funktioniert.



abb. 27

3. KAPITEL - KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

Bevor Sie Ihr Fahrrad benutzen, führen Sie einige Kontrollen wie unten beschrieben durch. Wenn Sie Zweifel über den Zustand Ihres Fahrrads haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

- 3.1 **PRÜFEN SIE, OB DIE LAUFRÄDER GERADE SIND.** Lassen Sie jedes Laufrad durchdrehen und beobachten Sie dann die Felge zwischen den Bremsschuhen: Sollte die Felge nicht mittig sein (von links nach rechts) oder von hoch nach niedrig wackeln, lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten.
- 3.2 **PRÜFEN SIE DIE REIFEN.** Kontrollieren Sie, dass der Reifendruck wie auf der Seite des Reifens angegeben ist. Berücksichtigen Sie beim Einpumpen der Luft in den Reifen das Gewicht des Fahrers und die mögliche Beladung, denken Sie daran, dass im Allgemeinen ein höherer Druck die beste Leistung auf der Straße bringt, während ein niedrigerer Druck im Gelände besser ist. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Reifenspuren oder -seiten.

WARNUNG: Überprüfen Sie die Befestigung oder die Position der Reifen, insbesondere nach langen Bergabfahrten. Die Benutzung Ihres Fahrrads mit dem empfohlenen Luftdruck in den Reifen gewährleistet Sicherheit und Ausdauer.

- 3.3 **KONTROLLE DER BREMSEN.** Kontrollieren Sie die Bremsen im Ruhezustand, indem Sie die Hebel mit Kraft in Richtung Lenker ziehen. Der Bremshebel darf den Lenker nicht berühren, da dies bedeutet, dass die Bremsen locker sind. Bei hydraulischen Scheibenbremsen sollte es nicht möglich sein, mit dem Bremshebel zu pumpen. Sollte dies passieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Prüfen Sie immer den Verschleißzustand der Bremsbacken. Bei Rücktrittbremse treten Sie rückwärts und stellen Sie sicher, dass die Bremse mit einer Drehung von weniger als 60 Grad aktiviert wird.

WARNUNG: Ein Versagen des Bremssystems kann zum Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen führen.

- 3.4 **CHECK DIE BEFESTIGUNG DER BEIDEN RÄDER ÜBERPRÜFEN.** Die Räder des Fahrrads wurden mit Muttern oder mit einem Schnellspannhebel an der Gewindeachse der Nabe befestigt (Abb. 11), was den Ein- und/oder Ausbau des Rades ohne Werkzeuge. Die meisten Fahrräder werden mit Schnellspanner-Blockiernaben geliefert.



abb.26

WARNUNG: Die Laufräder des Fahrrads müssen fest mit dem Rahmen und der Gabel verbunden sein. Ein nicht richtig eingestellter oder nicht richtig geschlossener Schnellspannhebel kann das plötzliche Lösen des Rades verursachen und zu gefährlichen Folgen führen. Vergewissern Sie sich, dass der Schnellspanner richtig eingestellt und geschlossen ist, wie im folgenden Kapitel beschrieben (siehe Abschnitt über Laufräder).

- 3.5 **LENKER UND VORBAU PRÜFEN.** Prüfen Sie Lenker und Vorbau sorgfältig, um mögliche Beanspruchungen, Risse, Verformungen oder Dellen festzustellen und ersetzen Sie den beschädigten Teil mit Muttern, bevor Sie das Fahrrad benutzen.
- 3.6 **KONTROLLIEREN SIE DIE SUSPENSIONEN.** Stellen Sie sicher, dass die Federungskomponenten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Kontrollieren Sie, dass sie nicht zu stark zusammengedrückt sind und dass es keine anormale Bewegung der Aufhängungen selbst gibt. Die Funktion der Federung wirkt sich auf das Fahrrad aus, wenn es einer Belastung ausgesetzt wird, daher ist eine korrekte Einstellung sehr wichtig. Spezifische Informationen finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung, die mit den Federungen herausgegeben wird.
- 3.7 **VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER STÄNDER VOR BEGINN DES TRETENS ZURÜCKGEKLAPPT IST.**

3.8 EINSTELLUNG DER BREMSEN

Es gibt 4 Arten von Bremssystemen, die bei Fahrrädern verwendet werden. E-Rock-Fahrräder sind mit einem "Scheibenbremssystem" ausgestattet. Bitte befolgen Sie die Anweisungen in Abb. 8 zur Einstellung und Feinabstimmung der Scheibenbremse.

- Scheibe siehe Abb. 8

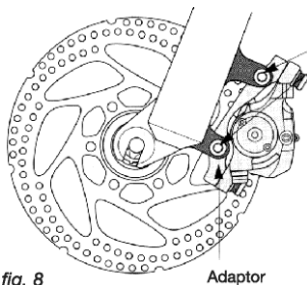


fig. 8

Adaptor

* Befestigungsschraube
für bremsattel

WARNUNG: Ein minimaler Verschleiß ist erforderlich, bevor die Beläge von Scheibenbremsen den besten Bremszustand erreichen. Außerdem überhitzen die Scheiben im Betrieb, berühren Sie sie also nicht direkt nach dem Anhalten.

Wenn die Bremsklötze beim Bremsen den Reifen berühren oder in die Speichen der Räder eintauchen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen.

Sollte eine der beiden Bremsen gebrochen sein, reparieren Sie sie sofort. Eine funktionierende Bremse allein reicht nicht aus, um eine gute Bremskontrolle zu gewährleisten.

Prüfen Sie Bremsbacken, Bremsgehäuse und Spannseile sowie deren Schmierung sorgfältig, wenn Sie ausgefranzte oder verlängerte Spiralen, gekrümmte Extremitäten, Rost oder Verschleiß feststellen, ersetzen Sie die beschädigten Teile sofort. Um die Bremsbacken zu ersetzen, lösen Sie die Kontrollmutter bis zu ihrer Entfernung und ersetzen Sie sie. Stellen Sie sicher, dass die Bremsbacken nach dem Auswechseln gut fixiert sind (Klemmkraft 5/8 Nm).

3.9 VERSCHIEBUNG (vorderes und hinteres Kettenschaltung)

Ihr Fahrrad wurde mit einer Gangschaltung ausgestattet, damit Sie den Gang wählen können, der Ihren aktuellen Fahrbedingungen, Ihrer körperlichen Widerstandsfähigkeit und Ihrer Erfahrung am besten entspricht.



abb. 11



abb. 12



abb. 13



abb. 14



abb. 15

Die optimale Fahrt liegt zwischen 60/90 Umdrehungen der Pedale pro Minute. Das am häufigsten verwendete Schaltsystem ist die Kettenschaltung. Dieses System wechselt die Gänge, indem die Kette von einem Gang in den anderen geschaltet wird, sowohl vorne als auch hinten. Es gibt verschiedene Mechanismen zum Schalten der Gänge für unterschiedliche Fahrbedingungen. Die gebräuchlichsten sind:

1) Shimano STI und Campagnolo Ergopower Rennschaltung (Abb. 11 und 12).
 2) MTB/sport Rapidfire-Schaltung mit Hebeln, die mit Daumen und Zeigefinger bedient werden (Abb. 13), und Dual Kontrolle mit Hebeln, die gleichzeitig Schalt- und Bremsfunktionen steuern (Abb. 14).

3) MTB/Trekking/City Twist-Schaltung mit drehbaren Griffen am Lenker (Abb. 15)
 Beispiel für eine Gangschaltung (Abb. 17): Um eine Position von einem kleineren in einen größeren Gang zu wechseln, drücken Sie den Hebel A in Richtung 1. Um 2 oder 3 Positionen in einem Zug zu wechseln, drücken Sie ihn in die Positionen 2 oder 3. Um von einem größeren Gang in einen kleineren Gang zu schalten, drücken Sie den Hebel B einmal. Die Hebel kehren immer in die Ausgangsstellung zurück, wenn freigegeben.

WICHTIG: Vermeiden Sie die folgende Kombination: kleiner Vorderrad/kleiner Hinterradantrieb und großer Vorderrad/großer Hinterradantrieb. Dies liegt daran, dass sich die Kette nicht spannen würde, was zu Reibung und damit verbundenen Problemen führen würde (Abb. 16). Wenn der Schaltmechanismus einmal verstanden ist, wird es einfach sein, den für Ihre Bedürfnisse geeigneten zu wählen. Schalten Sie den Gang nur, während Sie vorwärts treten oder mit Kraft fahren, da die Kette sonst rutschen und beschädigt werden kann. Schalten Sie den Gang nicht im Ruhezustand oder beim Rückwärtsfahren, dies könnte das Fahrrad ernsthaft beschädigen.

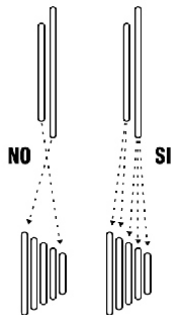


abb. 16

3.10 EINSTELLUNG DER SCHALTUNG

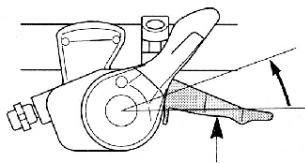
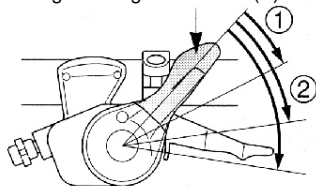
Der hintere und vordere Gang muss bei vollständig angehobenem und stillstehendem Fahrrad eingestellt werden, um das Getriebe und das Schaltsystem zu aktivieren.

Wenn der Gangwechsel nicht präzise ist, muss die Seilspannung mit dem Regler (der sich an der Seilverbindung zum hinteren Gang (Abb. 17) oder am Schalthebel am Lenker befindet) eingestellt werden. Für die beste Einstellung bewegen Sie die Schalthebel, um die Kette vom kleinsten zum zweiten Ritzel zu bewegen. Bewegen Sie den Hebel gerade so weit, dass keine lose Bewegung der Kette auftritt, und stellen Sie den Reglerbolzen so ein, dass die Kette am dritten Ritzel scheuert. Lassen Sie den Hebel los, und wenn die Kette immer noch auf dem dritten Ritzel scheuert, lösen Sie den Bolzen leicht (im Uhrzeigersinn). Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass sich die Kette leicht und genau vom kleinsten zum größten Ritzel und umgekehrt bewegen kann.

Um die Spannung des Seilzugs der vorderen Gangschaltung einzustellen, stellen Sie den Regler, der sich am Schalthebel am Lenker (Abb. 20) oder an der Seilklemme befindet, ein. Um zu verhindern, dass die Kette vom kleinsten und größten Ritzel abfällt, wird die Oszillierung der vorderen und hinteren Gänge durch Endanschlagschrauben (Abb. 19) begrenzt, die ursprünglich eingestellt sind und während des normalen Gebrauchs des Fahrrads nicht verändert werden dürfen. Die Einstellung der hinteren und vorderen Gänge muss von einem Händler vorgenommen werden.

WARNUNG: Wenden Sie sich für die Einstellung und Wartung der Schaltung an den Händler, da spezielle Werkzeuge und technisches Wissen erforderlich sind.

Anfangsstellung des Hebels (A)



Hebel (B)



abb. 19



abb. 19



abb.20

3.11 KETTE UND FREILAUF

Kette und Freilauf gehören zu den verschleißanfälligsten Bauteilen, aber mit regelmäßiger Reinigung, Schmierung und dem Einsatz von Zahnradkombinationen (bei denen die Kette in Reihe läuft) können Sie deren Lebensdauer verlängern. Die übliche Verschleißgrenze der Kette liegt bei einer Fahrstrecke von 1500 bis 3000 km. Ein Versäumnis, die Kette zu ersetzen, würde zu Schäden an den Übertragungsteilen (Zahnräder und Kettenblatt) führen. Sie können die Kette kontrollieren, indem Sie das größte Kettenblatt mit den Fingern anheben. Wenn sich die Kette stark anheben lässt, bedeutet dies, dass sie zu locker ist und ersetzt werden muss. Für eine genaue Kontrolle der Kette und des Freilaufs wenden Sie sich an Ihren Händler, da Spezialwerkzeuge und ein perfekter Verschluss benötigt werden.

WARNUNG: Ein unvollständig geschlossener oder verschlissener Freilauf kann leicht brechen und schwerwiegende Folgen haben.

3.12 RAHMEN UND GABEL

Überprüfen Sie den Rahmen und die Gabel sorgfältig, um mögliche Dehnungen, Risse, andere Verformungen oder Dellen herauszufinden, denn sie alle können ein Signal für strukturelle Ermüdung sein. Verwenden Sie beim Reinigen des Fahrrads keine Lösungsmittel oder ätzende Chemikalien, da Sie den Lack beschädigen könnten. Entfernen Sie jeglichen Schmutz mit Wasser, einem weichen Reinigungsmittel oder einem weichen, mit einem sanften Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrrads keine Hochdruckstrahlen, da Wasser in die Lager eindringen und Korrosion verursachen kann.

Die Federgabeln müssen regelmäßig geschmiert werden, um ihre Funktion und Haltbarkeit zu gewährleisten. Feder- oder Elastomergabeln erfordern keine besondere Wartung, aber bei Hydraulik- oder Luftgabeln muss die Bedienungsanleitung des Herstellers genau befolgt werden.

WARNUNG: Jede Art von Modifikation an Rahmen oder Gabel führt zur Vermeidung der Garantie und kann das Fahren gefährlich machen.

3.13 LENKKOPFSATZ

Die Gabel und der Lenker sind durch Kappen und Lager miteinander verbunden, um reibungslose Drehbewegungen zu ermöglichen: Dies wird als Steuersatz bezeichnet. Vibrationen von der Fahrbahnoberfläche können den Steuersatz lockern und, wenn er nicht eingestellt wird, zu Schäden an den Lagern führen. Wenn Sie überprüfen wollen, ob der Lenkkopfsatz locker ist, aktivieren Sie die Vorderradbremse und schieben Sie das Fahrrad vorwärts und rückwärts. Sollte es zu einer übermäßigen Bewegung zusammen mit einem Stoß kommen, muss der Steuersatz neu eingestellt werden.

WARNUNG: Wenden Sie sich für Anpassungen des Steuersatzes bitte an Ihren

Händler, da spezielle Werkzeuge und Kenntnisse erforderlich sind.

3.14 RÄDER

Die Räder sind das Bindeglied zwischen Ihnen und der Straße, daher ist es wichtig, ihre Wartung für Ihre Sicherheit und die Leistung Ihres Fahrrads im Auge zu behalten. Mit regelmäßigen Kontrollen können Sie Problemen vorbeugen. Bevor Sie Ihr Fahrrad benutzen, vergewissern Sie sich, dass die Schnellblockier-Naben in GESCHLOSSENER Position sind und die Muttern der Nabenachse korrekt geschlossen sind. Vergewissern Sie sich, dass der Schnellspanner richtig eingestellt und geschlossen ist, wie unten beschrieben. Um das Rad abzubauen, öffnen Sie die Schnellblockierung der Seitenzugbremsen oder entfernen Sie den Bogen bei Auslegern und V-Bremsen. Ziehen Sie dann den Blockierhebel der Naben in Richtung der offenen Position (Abb. 21) und lösen Sie die Befestigungsmutter des gegenüberliegenden Teils. Nun sollte das Rad frei sein, um von der Kettenstrebe abgenommen werden zu können. Um das Rad wieder anzubringen, legen Sie seine Achse zwischen die Kettenstrebe. Beachten Sie, dass sich der Hebel in einer Zwischenstellung zwischen offen und geschlossen befinden muss. Schrauben Sie dann mit den Fingern die Befestigungsmutter auf der gegenüberliegenden Seite bis zum Schließen auf (Abb. 23). In der Endstellung muss der Hebel parallel zum Rad stehen und darf seitlich nicht klemmen. Vergewissern Sie sich, dass er korrekt blockiert ist, indem Sie Ihr Fahrrad anheben und kräftig auf das Rad schlagen (Abb. 24). Achten Sie darauf, dass das Rad nicht herausfallen, sich lockern oder zur Seite bewegen darf. Wenn Ihr Fahrrad mit Flügelnabe geliefert wurde, stellen Sie sicher, dass diese mit folgenden Klemmpaaren festgezogen werden: vorne 20/24 Nm, hinten 24/29 Nm. Kontrollieren Sie, dass die Laufräder, wie in Kapitel 3 Punkt 1 beschrieben, ausgerichtet und zentriert sind. Stellen Sie sicher, dass keine losen oder gebrochenen Speichen vorhanden sind. Überprüfen Sie auch, dass die Nabenlager nicht locker sind, indem Sie die Vorderseite Ihres Fahrrads anheben und versuchen, die Felge seitlich nach rechts und links zu verschieben.

Drehen Sie das Rad, um zu prüfen, ob ungewöhnliche Geräusche auf die Nabe einwirken. Prüfen Sie auf Anzeichen von Verschleißerscheinungen an den Felgen Ihres Fahrrads und auf der Bremsoberfläche, die wie eine durchgehende Spur um die Felge herum erscheinen. Wenn die Spur nicht zu sehen ist, ist die Bremsfläche abgenutzt und es ist notwendig, die Felge auszutauschen. Wenn Sie nach diesen Kontrollen immer noch Zweifel an der Unversehrtheit der Räder oder andere Bedenken haben, fragen Sie Ihren Händler um Rat.

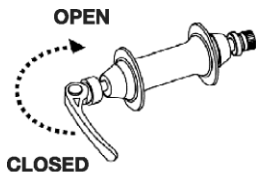


abb. 21



abb.22



abb. 23

WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Bremsfläche der Felgen sauber ist. Schmutz und Schmierfett können die Bremswirkung beeinträchtigen. Waschen Sie die Felgen mit Wasser und Seife und spülen Sie sie ab oder verwenden Sie ein weiches, mit einem sanften Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch.

abb. 24



abb. 26



3.15 PEDALE (Installationsanweisungen)

Das mit R gekennzeichnete Pedal sollte im Uhrzeigersinn auf die rechte Kurbel geschraubt werden, während das mit L gekennzeichnete Pedal gegen den Uhrzeigersinn auf die linke Kurbel geschraubt wird. Die Pedale sind mit einem geeigneten Schlüssel fest zu fixieren. Schrauben Sie zunächst mit der Hand und vollziehen Sie dann die letzten Umdrehungen mit dem Schlüssel. (Klemmpaar 35/40 Nm). Wenn Sie überprüfen möchten, ob die Pedallager in einem effizienten Zustand sind, drehen und bewegen Sie die Pedale mit den Händen von rechts nach links und von oben nach unten. Wenn Sie feststellen, dass die Pedallager zu locker oder zu starr sind, wenden Sie sich an Ihren Händler. Pedale mit automatischem Blockiersystem benötigen spezielle Schuhe mit Stollen für die Einhakung. Um den Fuß am Pedal zu befestigen, stecken Sie den vorderen Teil des Stollens in den vorderen Teil des Pedals und drücken Sie ihn nach unten. Zum Entfernen drehen Sie die Ferse seitlich. Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungsschrauben fest angezogen sind; wenn eine Platte lose ist, ist es ziemlich unmöglich, vom Fahrrad herunterzukommen. Befolgen Sie die manuellen Anweisungen für die Einstellungen



WARNUNG: Prüfen Sie die korrekte Klemmung der Pedale. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen, um Beschädigungen an den Pedal- oder Kurbelgewinden zu vermeiden, und prüfen Sie die Abnutzung der Stiftschrauben.

3.16 NACH DER BENUTZUNG IHRES Fahrrads

Das Fahrrad muss gereinigt werden, damit es richtig funktioniert. Schützen Sie das Fahrrad bei Nichtgebrauch vor Elementen wie Regen, Schnee und Sonne. Witterungseinflüsse können mechanische Teile korrodieren, die Sonne kann die Lackierung verfärben oder die Kunststoff- und Gummiteile beschädigen. Reinigen und schmieren Sie Ihr Fahrrad, bevor Sie es für längere Zeit lagern, und reinigen Sie den Rahmen mit einer geeigneten Schutzpolitur. Hängen Sie Ihr Fahrrad mit halb aufgepumpten Reifen auf. Lagern Sie Ihr Fahrrad nicht in der Nähe von Elektromotoren, da Ozongas die Lackierung beschädigen kann.

4. KAPITEL - WARTUNG UND SCHMIERUNG

- 4.1 Eine korrekte und regelmäßige Wartung erhöht die Lebensdauer und Zuverlässigkeit Ihres Fahrrads. Nach 200/400 Km oder innerhalb von 2 Monaten nach dem Kauf ist es wichtig, die erste Kontrolle durchzuführen. Der Grund dafür ist, dass Änderungen an den Einstellungen einiger Teile Ihres Fahrrads (als natürlicher Prozess) auftreten können und die erste Inspektion die zukünftige Funktion und Ausdauer Ihres Fahrrads verbessern wird. Vergessen Sie daher bitte nicht, den ersten Kontrolltermin bei Ihrem Händler zu vereinbaren

Es ist auch wichtig, in regelmäßigen Abständen eigene Wartungsarbeiten durchzuführen, die vom vorherrschenden Wetter, der Art der Nutzung, den Bodenverhältnissen und anderen Faktoren abhängen. Das folgende Programm basiert auf dem normalen Gebrauch des Fahrrads. Bei anspruchsvollerer Nutzung sollte die Wartung häufiger durchgeführt werden. Wenn irgendwelche Teile beschädigt oder anormal erscheinen, überprüfen Sie sie sofort und fahren Sie mit der korrekten Wartung fort oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

KOMPONENTEN	WARTUNG	SEITE	PRODUKT	FREQUENZ
Rahmen	Kontrolle und Reinigung	32	Wasser + Schutz Polierreinigungsmittel für Rahmen	1 Monat 6 Monate
Gabel	Kontrolle, Schmierung und Reinigung	›8-32	Siehe Lieferantenhandbuch	15 Tage
Räder	Kontrolle und Reinigung	33	Tuch mit sanften Reinigungsmitteln für Lacke	1 Monat
	Schmierung der Naben		Schmierfett für Lager	1 Jahr
Reifen	Kontrolle	27		1 Monat
Bremsen und Hebel	Kontrolle und Schmierung der Artikulation	27-29	Sprühöl	3 Monate
Kabel und Hüllen	Kontrolle und Schmierung	9 ₂	Synthetisches Fett für Ketten	6 Monate
Kette und Freilauf	Kontrolle, Schmierung und Reinigung	32	Synthetisches Fett für Ketten	1 Monat
Tretlager	Demontage und Schmierung	-	Schmierfett für Lager	1 Jahr
Hintere Getriebe	Kontrolle, Reinigung, Einstellung und Schmierung	›1	Synthetisches Fett für Ketten	1 Monat
Schalt-Hebel	Für die Aufrechterhaltung dieser Teile verweisen auf Ihren Händler	29		1 Jahr
Lenkkopfsatz	Kontrolle	3y	Schmierfett für Lager	1 Jahr
Pedale	Kontrolle und Schmierung	34	Schmierfett für Lager	3 Monate
Sattelstütze	Kontrolle und Schmierung	25	Schmierfett mit niedriger Viskosität	1 Jahr
Beleuchtungsset und Reflektoren	Kontrolle und Reinigung		Feuchtes Tuch	Jedes Mal Reiten
Schrauben und Muttern	Prüfen Sie die Klemmungen	36		1 Monat

Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit biologisch abbaubare Pflegeprodukte wie Fett, Öl, Entfettungsmittel, Schmiermittel usw. Bitte denken Sie an die Umwelt.

4.2 BEFESTIGUNG DER HAUPTSCHRAUBEN UND MUTTERN

Während des Gebrauchs können sich aufgrund von Vibrationen einige Schrauben lockern. Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Schrauben, um sicherzustellen, dass sie fest angezogen sind. Ersetzen Sie beschädigte oder verlorene Teile sofort. Wir listen die vorgeschlagenen Befestigungspaare auf, ausgedrückt in Newton-Metern (Nm); wir erinnern Sie daran, dass Sie zur korrekten Durchführung dieses Vorgangs Folgendes benötigen:

Mutter/Flügel-Vorderradnabe	20-27 Nm
Mutter/Flügelradnabe hinten	27-33 Nm
Sattel-Klemmmutter	20-24 Nm
Befestigungsschraube der Bremse	7-10 Nm
Befestigungsschraube für Bremsbacken	5-8 Nm

Schraube am Sattelstützenrohr	10-14	Nm
Lenkstangenspreizbolzen	18-20	Nm
Bolzen für das hintere Zahnrad	8-15	Nm
Vorderer Getriebebolzen	5-7	Nm
Schaftbolzen voraus gesetzt	10-14	Nm
Sattelbolzen	6-8	Nm
Kurbelschraube	34-44	Nm
Lenkerbremshebel-Schraube	6-8	Nm
Schraube für automatische Pedalbolzen	5-8	Nm
Klemmstamm M6	12-14	Nm
Klemmstamm M8	4-18	Nm
Pedale	34-40	Nm

5.1 5. KAPITEL - GEWÄHRLEISTUNG

Das Produkt hat eine Garantie ohne Material- oder Produktionsfehler für 24 Monate ab dem tatsächlichen Lieferdatum an den Käufer.

5.2 BESCHRÄNKUNGEN

Die Garantie gilt nicht für Schäden, die verursacht wurden durch: Unfälle, Fahrlässigkeit, Manipulation, mangelnde Wartung, unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs, Korrosion, Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen, Abnutzung und Verschleiß durch den Gebrauch des Fahrzeugs, akrobatische Aktivitäten, Änderung oder Reparatur des Rahmens und/oder der Komponenten und den Betrieb des Fahrzeugs.

INDEX

EINFÜHRUNG	pag. 22
1. KAPITEL: FAHRRADESICHERHEIT	pag. 22
2. KAPITEL: FAHRVORBEREITUNG	pag. 24
3. KAPITEL: WARTUNG UND EINSTELLUNGEN	pag. 27
4. KAPITEL: WARTUNG UND SCHMIERUNG	pag. 35
5. KAPITEL: GEWÄHRLEISTUNG	pag. 37